



**Vier Chorkonzerte mit weltweit
führenden Vokalensembles**

Wie im Himmel **FRAUMÜNSTER A CAPPELLA**

Freitag, 24. Januar bis Sonntag, 26. Januar 2025

TENEBRAE

**SWR Vokalensemble
SWR Experimentalstudio
ensemble cantissimo**

TICKETS

Wir empfehlen
eine frühzeitige
Platzreservation



Freitag, 24. Januar

19.30-21.00 Uhr

Tickets CHF 50 | 30 | 20

Claudio Monteverdi 1567-1643

Marienvesper

für Soli, Chor und Basso Continuo

Monteverdis Vespro della Beata Vergine (Marienvesper) erklingt in der selten zu hörenden Continuo-Fassung, die den Chor und die räumlichen Effekte der Musik in den Mittelpunkt stellt.

ensemble cantissimo | Markus Utz Leitung



Claudio Monteverdi

Das 1994 gegründete **ensemble cantissimo** gehört zu den gefragtesten Vokalensembles im deutschsprachigen Raum. Mit wiederentdecktem Repertoire, innovativer Programmgestaltung und charakteristischen Interpretationen begeistern die Sängerinnen und Sänger aus der Schweiz, Österreich und Deutschland die Kritik und das Publikum gleichermaßen.

Marienvesper

Die „Marienvesper“ (Vespro della Beata Vergine) von 1610 gehört zu den großartigsten Sakralwerken aller Zeiten. Claudio Monteverdi zeigt darin alle Facetten seiner Meisterschaft und verbindet in genialer Weise den damals vorherrschenden, feierlichen Kontrapunkt mit emotional tief bewegender Klangrede. In abwechslungsreicher Weise vereinigen sich prachtvolle Chöre und virtuose Solistinnen und Solisten zur Verherrlichung der Gottesmutter Maria.

Das Fraumünster Zürich ist ein idealer Ort für dieses prägende Werk des italienischen Frühbarocks. Das ensemble cantissimo unter Leitung von Markus Utz präsentiert die selten zu hörende Continuo-Fassung, die den Chor und die räumlichen Effekte der Musik in den Mittelpunkt stellt.

Claudio Monteverdi (1567 in Cremona geboren, 1643 in Venedig gestorben) gilt als Erfinder der Oper und Erneuerer der Vokalmusik an der Stilgrenze zum Barock. Er setzte der Polyphonie der Renaissance die Kraft des Sologesangs, die sogenannte Monodie, entgegen. Der „L'Orfeo“ wurde damit zum Ausgangspunkt der Oper. Monteverdi modifizierte den Madrigalgesang hin zum generalbassbegleiteten und solistischen Madrigal und beeinflusste damit die europäische Kunstmusik von Heinrich Schütz bis hinein in die Moderne eines Carl Orffs.



Samstag, 25. Januar

18.00-19.15 Uhr

Tickets CHF 60 | 40 | 30

Mother and Child



Giovanni Pierluigi
da Palestrina

Samstag, 25. Januar

21.00-22.00 Uhr

Tickets CHF 60 | 40 | 30

Palestrina 500

Tenebrae Choir London | Nigel Short Leitung
George Herbert Orgel

„Phänomenal“ schreibt die New York Times, „umwerfend schön“ notiert das Gramophone Magazine.

Tenebrae hat in den vergangenen Jahren den Chorgesang auf ein neues Level gehoben – perfekter Klang, große Ausdruckskraft, emotionale Tiefe. - Einer der weltweit führenden a cappella Chöre. Nach drei ausverkauften Konzerten im Jahr 2023 im Fraumünster wieder zu Gast in Zürich.

Mother and Child

Arvo Pärt 1935
O Weisheit, Beatitudes

Gustav Holst 1874-1934
Ave Maria, Nunc Dimittis

Max Reger 1873-1916
Benedictus für Orgel aus
12 Stücke, op. 59

Caroline Shaw 1982
And the Swallow

John Tavener 1944-2013
Mother and Child

Francis Pott 1957
Laudes für Orgel

Giles Swayne 1946
Magnificat

John Tavener
The Lamb

Arvo Pärt
Salve Regina

Palestrina 500

Orlando di Lasso 1532-1594
Musica Dei Donum

Giovanni Pierluigi da Palestrina
1525-1594
Missa Viri Galilaei (ohne Gloria)
zwischen den Sätzen erklingt
Gregorianik

Giovanni Pierluigi da Palestrina
Song of Songs
- Tota pulchra es
- Sicut Liliū inter spinas
- Ave Maria

Giovanni Pierluigi da Palestrina
Sicut Cervus, Sitivit anima mea

Felice Anerio 1560-1614
Ad te Levavi, - Christus factus est

Giovanni Pierluigi da Palestrina
Stabat Mater

Zum 500. Geburtstag von Giovanni Pierluigi da Palestrina, (wahrscheinlich 1525 in Palestrina geboren) – der herausragende italienische Komponist geistlicher Musik der Renaissance und bedeutendste Vertreter der römischen Kompositionsschule. Palestrina beeinflusste die Entwicklung der Kirchen- und Weltmusik in Europa. Zu seinen Lebzeiten komponierte er über 105 Messen und 250 Motetten. Giuseppe Verdi über Palestrina: „Er ist der wahre König der geistlichen Musik und der ewige Vater der italienischen Musik.“



Sonntag, 26. Januar

17.00-18.00 Uhr

Tickets CHF 60 | 40 | 30

Lux aeterna

Josef Rheinberger 1839-1901
Cantus missae in Es-Dur op. 109

Justè Janulyté 1982
Iridescence für Chor und Elektronik

Helmut Lachenmann 1935
Consolation II

György Ligeti 1923-2006
Lux aeterna

SWR Vokalensemble
SWR Experimentalstudio
Yuval Weinberg Leitung



Justè Janulyté



Helmut Lachenmann

Das SWR Vokalensemble gehört zu den besten Chören der Welt. Berühmt für seine leuchtend warme, geradezu orchestrale Klangkultur, seine musikalische Intelligenz und virtuose Stimmbeherrschung, ist es das Lieblingsensemble vieler Dirigenten und Komponisten. In seinen Konzerten und viel prämierten CD-Veröffentlichungen überrascht das Ensemble immer wieder mit ungewöhnlichen Programmen, die Musik der Spätromantik, der klassischen Moderne oder unserer Gegenwart verbinden. So auch in diesem Programm mit seinem Chefdirigenten Yuval Weinberg.

Lux aeterna

Josef Gabriel Rheinbergers „Missa in Es“ steht im Zentrum des Programms – für Yuval Weinberg eine der schönsten a cappella Messen der Romantik. Zwei Chöre werfen sich ihre Melodien zu, verwandeln sie und bringen sie zum Leuchten – mal zart und federleicht, mal nachdenklich, dann wieder voller Jubel. Auch bei György Ligetis legendärem „Lux aeterna“ geht es um Licht. Wie aus weiter Ferne scheint es zu kommen, nähert sich, wird intensiver bis es in allen Farben des Regenbogens zu glühen scheint und verschwindet wieder in den Weiten der Unendlichkeit – das „ewige

Licht“. Eine Ikone der modernen Chormusik und zugleich die Urzelle der skandinavischen Chormusik mit ihrer klangvollen Moderne.

Die litauische Komponistin **Justė Janulytė** bezieht sich auf Ligetis „Lux aeterna“, geht in ihrem Chorwerk aber noch einen Schritt weiter: Sie zaubert belebte Klangwolken in den Raum, lucide und farbig und bringt sie mit Hilfe der Elektronik über den Köpfen der Zuhörer zum Kreisen.

Und wenn **Helmut Lachenmann** in „Consolation II“ ein Gebet aus der Karolingerzeit zu Musik werden lässt, dann ist es die Sprache selbst mit ihren Klängen und Geräuschen, die das Material liefert - zu einer Musik, die über das Wunder der Schöpfung staunt. Ein Konzert wie ein Klangrausch - Nordlicht für die Ohren. Ein unvergessliches Erlebnis, bei dem die Grenzen zwischen Altem und Neuem, zwischen Bekanntem und Unbekanntem verschwinden.

Weitere Informationen zu den Konzerten finden Sie unter musikimfraumenster.ch

Tickets erhalten Sie unter musikimfraumenster.ch

Mitglieder des Fördervereins

Musik im Fraumünster erhalten eine Freikarte Kat 1 für das Konzert am Sonntagabend.

tickets@musikimfraumenster.ch

Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn

Freikarten für junge Menschen

bis 20 / in Ausbildung / Studium an der Abendkasse in begrenzter Anzahl reservierter Plätze Kat 3 mit Nachweis

Wir feiern im Fraumünster jeden Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst in grosser Gemeinschaft und ausgewählter Kirchenmusik

Veranstaltungsort

Kirche Fraumünster
Münsterhof 2, 8001 Zürich

Öffentliche Verkehrsmittel

Sie erreichen das Fraumünster bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln: Die wenige Gehminuten entfernten Haltestellen am Paradeplatz der Linien 2, 8, 6, 7, 9, 11, 13, 17 und am Helmhaus 4, 15. Hauptbahnhof und Bahnhof Enge sind vom Paradeplatz 2 bzw 3 Haltestellen entfernt.

Newsletter

Aktuelle Informationen zu allen Konzerten bietet der Förderverein mit einem Newsletter per Mail, den Sie bestellen können: musikimfraumenster.ch

Wir danken für die Unterstützung durch:

FRAU
UEN
STER
ALTSTADT
KIRCHEN



Stadt Zürich
Kultur

*Esprit, Culture
et Solidarité*



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur



Verein zur Förderung der Musik im Fraumünster

Münsterhof 18 · 8001 Zürich

hhd@musikimfraumenster.ch